

Liebe Eltern,

am vergangenen Wochenende hatten wir unser erstes Schulfest in diesem Jahr. Ich persönlich fand die Stimmung sehr nett, freudig und entspannt. Vor allem die Kleinen hatten zumindest zwei, drei Stunden lang richtig Spaß. Ihnen allen, liebe Eltern, und Euch, liebe Kinder, die zum Gelingen des Festes mit beigetragen haben, sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt! Da haben ja wirklich viele geholfen: an den Ständen, bei der Zubereitung der Speisen, beim Saftpressen usw. Vielen Dank besonders auch an die 4. Klasse und Herrn Hornung für das sehr schöne Klassenspiel. (Den Darstellern hätte ich allerdings mehr Ruhe und Aufmerksamkeit seitens der Zuhörer gewünscht.)

**Der Oktober** beschert uns wieder zwei von jenen Feiertagen, die wir als arbeitsfreie Tage zwar gern annehmen, die uns aber sonst nicht allzu viel bedeuten. Ich meine den 3. und den 31. Oktober, wobei ja der Tag der deutschen Einheit, bzw. die Einheit an sich, gerade für uns als Waldorfschule sehr bedeutsam war. Genau genommen gäbe es nämlich ohne die Einheit Deutschlands östlich der Elbe gar keine Waldorfschule. Unsere, wie auch alle anderen freien Schulen, konnten erst nach dem Fall des Eisernen Vorhangs entstehen, auch wenn die ersten Waldorfschulen doch schon einen Monat vorher und noch mit dem Segen der letzten DDR-Regierung eröffnet worden sind. Dass heute ein Drittel unserer Mitarbeiter aus dem Westen stammt und ein Fünftel aus ganz anderen Gegenden der Welt, spielt im Alltag kaum eine Rolle, aber es ist eine Tatsache, die wir gewissermaßen auch dem 3. Oktober zu verdanken haben, der ja mit der Vereinigung Europas einher ging.

**Den diesjährigen** Tag der Einheit begingen wir Lehrer mit einem Subbotnik. Die Osis unter Ihnen wissen sicherlich noch, was das ist. Allen anderen sei es erklärt: Es war früher in der DDR ein freiwilliger (Wehe, du kommst nicht!) und unentgeltlicher Arbeitseinsatz, den man ein, zwei mal im Jahr in den Arbeitsbrigaden, Studentenkollektiven, Hausgemeinschaften usw. an einem Sonnabend (russisch: Subbota) organisierte. Der Brauch stammte aus dem jungen Sowjetrussland, wo es ab 1919 solche Arbeiterinitiativen gab, um nach dem Bürgerkrieg das Land wieder aufzubauen. Später wurde daraus ein allgemeiner Frühjahrsputz im April, den man anlässlich des Geburtstages von Lenin durchführte.

**Die Idee**, sich freiwillig und unentgeltlich für eine gemeinschaftliche Sache einzusetzen, finde ich indes gar nicht so schlecht. Sie lebte ja auch in der Waldorfbewegung von Anfang an, aber auch in Kirchengemeinden oder z. B. im jungen Staate Israel. Meine ersten und offenbar nachhaltigen Berührungen mit der Waldorfpädagogik hatte ich vor gut 20 Jahren gerade während solcher Arbeitseinsätze in einem damals neu gegründeten Waldorfkindergarten.

**Unsere Schule** hatte einen solchen Einsatz mal wieder ganz schön nötig, denn in vielen Ecken hatte sich in den letzten Jahren Schmutz und Unrat angesammelt, dem wir nun gemeinsam zu Leibe rückten. Da wurden Wände gestrichen und lasiert, Lampen geputzt, Bilder neu aufgehängt, der Hof gründlich gereinigt usw. Es war ein richtig schöner Tag. Es ist zwar noch längst nicht alles geschafft von dem, was mal wieder getan werden müsste, aber vielleicht können Sie doch schon kleine Fortschritte bemerken, wenn Sie mal wieder in die Schule kommen, z. B. am Samstag, dem 13. Oktober, wie Sie der Einladung von Frau Wendt entnehmen können.

Wie immer mit ganz herzlichen Grüßen!

Ihr Jens-Olaf Bodemann

**Unser herbstlicher Garteneinsatz**, liebe Eltern, findet am Samstag, dem 13. Oktober, ab 9.00 Uhr statt. Es stehen wieder gärtnerische, bauliche, aber auch Aufräumarbeiten an. Für einen Mittagsimbiss gegen 12.30 Uhr wird gesorgt. Bringen Sie vor allem gute Laune und gern auch Arbeitsgeräte mit. Ihre Anmeldung bei mir (0365/ 7103664) oder bei Frau Kirschke im Schulbüro würde mir die Planung der Arbeiten sehr erleichtern.

Ich freue mich auf diesen Tag! Herzliche Grüße!

Marion Wendt

**Während der Herbstferien** können Ihre Kinder wieder im Hort betreut werden, wenn Sie sie rechtzeitig anmelden. Die Formulare liegen der Schulpost bei und sind ebenso im Hort erhältlich.

Herzliche Grüße.

André Voigt

Das Material- und Kulturgeld für das 1. Schulhalbjahr 2012/2013 wird im Oktober eingezogen. Für die 0. - 8. Klasse sind 35,00 Euro und für die 9. - 13. Klasse 25,00 Euro pro Schüler zu zahlen. Selbstzahler bitten wir hiermit um Überweisung.

Bitte vergessen Sie nicht, neue Telefonnummern und Adressen direkt im Schulbüro zu melden! Es gibt leider immer mal wieder Fälle, wo wir die Eltern trotz großer Bemühungen nicht erreichen, weil vorhandene Telefonnummern veraltet sind. Auch wenn wir alle hoffen, dass es nicht passiert, ist es sicher auch in Ihrem Interesse, dass wir Sie informieren, wenn Ihrem Kind etwas zugestoßen ist oder es wegen einer akuten Erkrankung abgeholt werden muss.

Es sind noch nicht alle *Vereinbarungen zur Teilnahme an Arbeitsgemeinschaften* im Büro angekommen. Da der 1. Gebühreneinzug in dieser Woche stattfand, wird bei den jetzt noch eingehenden Anmeldungen im November einmal die doppelte Monatsgebühr eingezogen werden. Das Formular finden Sie auch auf unserer Internetseite im Download-Bereich.

Freundliche Grüße,

Dorothee Kirschke

Der Speiseplan für die nächste Woche: (Essenpreise: 2,70 € für die Klassen 0-4; 2,85 € für die Klassen 5-13)

Montag, 08.10.	Spirelli mit Tomatensoße, Obst	Donnerstag, 11.10.	Bratwurst mit Sauerkraut und Kartoffeln Veg.: Tofugrillwurst, Obst
Dienstag, 09.10.	Bunte Gemüsesuppe, Brötchen, Vanillepudding	Freitag, 12.10.	Vorsuppe, Arme Ritter mit Apfelkompott
Mittwoch, 10.10.	Salat, Eierfrikassee mit Reis, Obst		

Termine: Wenn nicht anders angekündigt, beginnen alle Abendveranstaltungen um 20.00 Uhr

Di	09.10.	EA 2. Klasse
Mi	10.10.	EA 8. Klasse
		1. Infoabend zur Waldorfpädagogik
Mi	17.10.	Elternrat EA 1. Klasse
Do	18.10.	Vortrag von Claus Haupt für Eltern, Lehrer, Therapeuten und Interessierte: „Wesenserkenntnis des Menschen durch Zahn- und Gebissbetrachtung“
Fr	19.10.	Zahn- und Gebissdiagnose für Kinder (08.00 – 12.00 Uhr)
Di	06.10.	10. Klasse: Berichte vom Handwerkspraktikum, 17.00 Uhr
Fr	09.11.	Martinsfest